



Ostfriesland Kulturkalender 2021

.....
Eine Auswahl der Kulturangebote unserer Region



Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2021 ist geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Mit jedem Tag werden Kulturveranstaltungen abgesagt und der Kulturkalender muss entsprechend angepasst werden. Not macht bekanntermaßen erfinderisch. Mein Dank gilt besonders den vielen Künstlerinnen und Künstlern sowie Kulturschaffenden in der Region. Sie lassen sich immer wieder neue Formate einfallen, um dennoch Kultur erlebbar zu machen. Aus diesem Grund ermuntere ich Sie, sich tagesaktuell im Internet kundig zu machen über kurzfristig durchgeführte Veranstaltungen auf der gesamten Ostfriesischen Halbinsel.

Drei historische Besonderheiten lege ich Ihnen noch ans Herz. Niedersachsen begeht in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen und dadurch auch Ostfriesland im Bundesland Niedersachsen... "sturmfest und erdverwachsen", wie es bekanntermaßen heißt.



Weiterhin gibt es 2021 das Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Die ehemaligen Synagogenstandorte in Aurich, Dornum, Emden, Esens, Leer, Neustadtgödens, Norden und Wittmund bieten dazu Vorträge, Lesungen, Ausstellungen, szenische Theaterstücke, Veranstaltungen und vieles mehr. Da die Termine größtenteils noch nicht feststehen, empfehle ich bei Interesse direkt mit den Orten Kontakt aufzunehmen.

Das dritte Ereignis, dem in diesem Jahr gedacht wird, ist die Emdener Synode von 1571. Dies wird am 10. Juni 2021 mit einem großen Festakt in der Johannes a Lasco Bibliothek in Emden begangen.

In diesem Jahr gibt es einen Sonderteil zur Ostfriesischen Teekultur. Wir laden Sie ein, bei einer Tasse Ostfriesentee die vielen Geschichten rund um den Tee in Ostfriesland zu genießen.

Seien Sie herzlich willkommen,
die Kultur Ostfrieslands für sich zu entdecken.

Ihre Katrin Rodrian

Ostfriesische Landschaft

*Ostfriesische Halbinsel: Ostfriesland besteht aus den Landkreisen Aurich, Leer, Wittmund sowie der Seehafenstadt Emden. Die touristische Marke „Ostfriesland“ umfasst die gesamte Ostfriesische Halbinsel vom Dollart bis zum Jadebusen zusätzlich mit den Landkreisen Ammerland, Friesland und der Jadedstadt Wilhelmshaven.

27. Februar bis 4. Juli 2021 • Emden, Kunsthalle Emden

WILD/SCHÖN

"Tiere in der Kunst" zeigt die Beziehung zwischen Menschen und Tieren. Sie ist so alt wie die Menschheit selbst und könnte nicht ambivalenter sein. Ehrfurcht und liebevolle Fürsorge, existentielle Abhängigkeit, Angst und Tötung bestimmen das Verhältnis. Ein friedliches Nebeneinander scheint nur durch Domestizierung möglich zu sein.

Bilder von Tieren gibt es, seit die Vorfahren des Menschen begannen, an Höhlenwände zu zeichnen. Tieren werden menschliche Eigenschaften zugeschrieben, Hunde und Katzen sind Protagonisten in weisen Fabeln, Märchen und großer Literatur, in Filmen und Spielen. Geliebte Haustiere werden verwöhnt, während das weltweite Artensterben voranschreitet und verheerende Auswirkungen für den gesamten Globus hat. Immer mehr Menschen setzen sich gegen Massen- und für artgerechte Haltung ein, doch im Supermarkt regiert nach wie vor der Preis. Exotische Wildtiere sind begehrte Trophäen und Statussymbole. Doch die Namen der Insekten und Vögel im eigenen Garten kennen wir häufig nicht.

Kunsthalle Emden, Hinter dem Rahmen 13, 26721 Emden,
Tel.: 04921 - 97 50 50, kunsthalle@kunsthalle-emden.de,
www.kunsthalle-emden.de



Martin Eder, *I sold my devil to the soul (Ausschnitt)*, 2018, Ö/L., Courtesy Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin,

13. März bis 31. Oktober 2021
Folmhusen, Ostfriesisches Schulmuseum

Mit Wasser umgehen

Wasser war Teil des Lebens und der erfahrbaren Welt der Kinder. Die angenehmen und die grausamen Seiten des Wassers waren den Kindern früh bewusst, sie beeinflussten auch den Schulweg. Inhalt des schulischen Unterrichts wurde Wasser im 19. Jahrhundert.

Foto: van der Laan, Weener



Ostfriesisches Schulmuseum Folmhusen, Leerer Str. 7-9,
26810 Westoverledingen-Folmhusen, Tel.: 04955 - 49 89,
schulmuseum@westoverledingen.de, www.ostfriesisches-schulmuseum.de
Mi., Fr. und So. 15:00 - 17:00 Uhr

27. März bis 31. Oktober 2021
Norden, Ostfriesisches
Teemuseum Norden

Die Welt in einer Tasse Tee

Unter dem Motto „Teekulturen in Ostfriesland“ zeigt die Ausstellung die Ostfriesische Teekultur und noch viele weitere Teebräuche, die hier gepflegt werden. Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern berichten – und Objekte zeigen –, wie die Teekulturen ihrer Heimatländer aussehen und welche Rolle das Tee-trinken in ihrer neuen Heimat Ostfriesland spielt.

Ostfriesisches Teemuseum Norden, Am Markt 36, 26506 Norden,
Tel.: 04931 - 1 21 00, info@teemuseum.de, www.teemuseum.de



Foto: Ostfriesisches Teemuseum Norden

Foto: Uwe Walter, Berlin (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2021

1. April 2021, 20:00 Uhr • Langeoog, Haus der Insel



Laurel & Hardy

In der Komödie treffen sich Stan Laurel und Oliver Hardy, um noch einmal die Höhepunkte ihrer Karriere zu durchleben. In einem musikalisch-komödiantischen Bilderbogen, von den Anfängen der beiden in den Music Halls, den großen Erfolgen unter dem Produzenten Hal Roach bis zum Ende ihrer Karriere in Frankreich, werden Stan Laurel und sein Freund Oliver Hardy ihre Biographien erzählen, indem sie ihren Lebensstationen kleine Ausschnitte, live gespielt,

aus den Filmen beimischen. So entsteht ein rührendes Doppelporträt des berühmten Künstlerpaares voller Wortwitz, Slapstick und Situationskomik. Phantasievolle Inszenierung mit Schauspiel, Akrobatik, Marionetten, Handpuppen und viel Musik.

Langeooger Puppenkiste e.V., Haus der Insel,
Kurstraße 1, 26465 Langeoog, Tel.: 04972 - 69 30,
info@langeoog.de, www.langeoog.de

24. Mai bis 20. Juni 2021, ab 15:00 Uhr
Wittmund, Kunst- und Kulturzentrum

Rund um die Peldemühle

Anlässlich des 280. Jubiläums der Peldemühle hat die Mühlenstiftung für die Künstlerinnen und Künstler des Ostfriesischen Kunstkreises einen Kunstwettbewerb zu dem Thema ausgeschrieben.



Jeweils Mi, Sa, So: 15:00 - 18:00 Uhr,
Sonderführungen auf Anfrage.

Ostfriesischer Kunstkreis OKK

Ostfriesischer Kunstkreis e.V., Kunst- und Kulturzentrum in der Peldemühle,
Esenser Str. 14, 26409 Wittmund, Tel.: 04461 - 9 47 95 79,
info@ostfriesischer-kunstkreis.de, www.ostfriesischer-kunstkreise.de



Foto: privat

29. Mai bis 31. Dezember 2021 • Spiekeroog, Lese pavillon

Erzähl doch mal ...

... lautet das Motto dieses Ausstellungsprojektes. Insulanerinnen und Insulaner berichten über ihr Leben und Wirken auf der ostfriesischen Insel im vergangenen Jahrhundert. Die Inselgeschichte wird auf lebendige und sehr persönliche Weise erfahrbar.

Kulturstiftung Spiekeroog, Lese pavillon, Noorderpad, 26474 Spiekeroog,
info@kulturstiftung-spiekeroog.de, www.kulturstiftung-spiekeroog.de



Lese pavillon in den Dünen

Foto: Patrick Kösters

Mai 2021 bis September 2021
Innenstädte in Ostfriesland

Puppets on a Swing

Das Straßentheaterprogramm zeigt Marionetten zur Musik des Ensembles „La Jazz“ für alle, die sich von Kunst am Faden verzaubern lassen möchten. Open Air und bei freiem Eintritt – der sprechende Hut freut sich allerdings über eine Spende.
"Puppets in Minutes" in Kooperation mit "La Jazz".

Infos unter: info@puppetsinminutes.de,
Termine unter: www.puppetsinminutes.de

Ella FlötOtto, PiM

Foto: © Sigrid Busch



Duett PiM

Foto: © Jörg Spranjer

5. Juni bis 8. August 2021 • Gezeitenkonzerte

Ostfriesische Landschaft, Landschaftsforum, Georgswall 1 - 5,
26603 Aurich, Tel.: 04941 - 17 99 67, karten@ostfriesischelandschaft.de,
alle Infos unter: www.ostfriesischelandschaft.de



Gezeiten Konzerte

Künstlerische Leitung: Prof. Matthias Kirschner

5. Juni - 8. August

Thema der Festivalsaison 2021: „Freude!“



Erste Seite einer Abschrift der Synodenbeschlüsse in einem Protokollband der Gemeinde

10. Juni 2021 • Emden, Johannes A Lasco Bibliothek

Festakt

450 Jahre Emdener Synode von 1571 - 2021

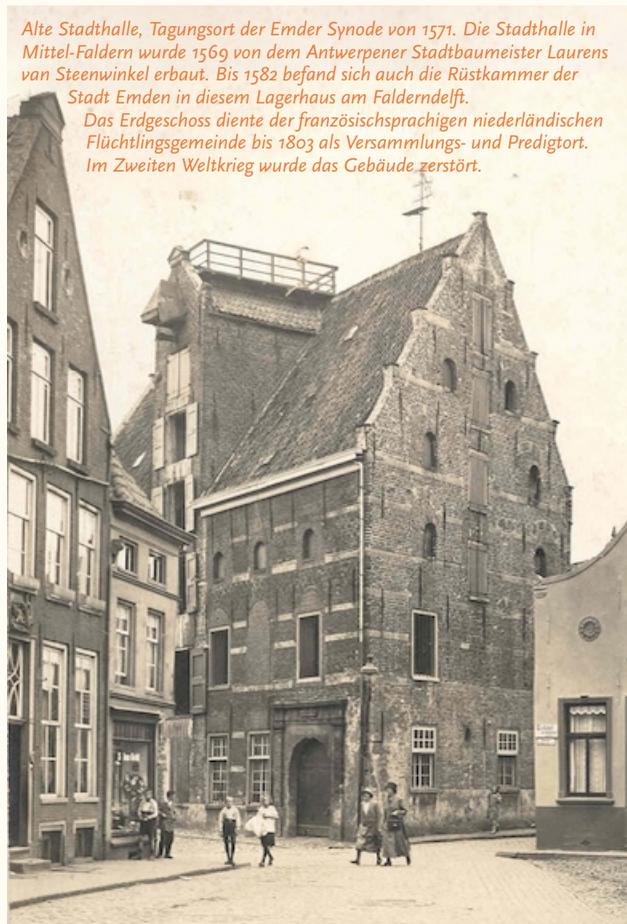
Die Emdener Synode fand vom 4. bis 13. Oktober 1571 statt. Sie kam in einer Zeit zustande, als die Protestanten in den Niederlanden von der spanisch-habsburgischen Obrigkeit lebensbedrohlich unterdrückt wurden. Viele waren deshalb seit Mitte des 16. Jahrhunderts in nahegelegene sichere Gebiete geflohen, nach England oder an den Niederrhein zum Beispiel. Dort wurden sie den Ortsgemeinden angeschlossen oder sie bildeten eigene Gemeinden, wie etwa die französischsprachigen aus dem Süden des Landes. Das Gebiet der Niederlande umfasste damals auch das heutige Belgien und Teile Nordfrankreichs.

An der Versammlung in Emden nahmen laut Unterzeichnerliste 29 Personen teil, 24 Pastoren und 5 Älteste. Sie kamen aus Flüchtlingsgemeinden in der Pfalz, vom Niederrhein, aus Emden und aus einigen in den Niederlanden verbliebenen „Gemeinden unter dem Kreuz“. Aus den Flüchtlingsgemeinden in England traf niemand ein; es wird angenommen, dass sie keine rechtzeitige Ausreisegenehmigung erhielten.

Ziel der Versammlung war es, die in den Ländern und Territorien unter verschiedenen Bedingungen lebenden Gemeinden durch eine gemeinsame Ordnung zu verbinden und zusammenzuhalten.

© Archiv der Evangelischen Gemeinde zu Düren

Foto: Anfang 20. Jhd. © Bildarchiv der Johannes a Lasco Bibliothek in Emden



Alte Stadthalle, Tagungsort der Emdener Synode von 1571. Die Stadthalle in Mittel-Faldern wurde 1569 von dem Antwerpener Stadtbaumeister Laurens van Steenwinkel erbaut. Bis 1582 befand sich auch die Rüstkammer der Stadt Emden in diesem Lagerhaus am Falderndeft. Das Erdgeschoss diente der französischsprachigen niederländischen Flüchtlingsgemeinde bis 1803 als Versammlungs- und Predigtort. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude zerstört.

Das Einladungsschreiben wurde in Heidelberg verfasst. In ihm ist Köln als Versammlungsort in Erwägung gezogen worden. Dass die Wahl schließlich auf Emden fiel, hatte vermutlich mit der günstigen Erreichbarkeit als Seehafenstadt zu tun. Auch konnte die Synode im Schutz des jährlichen Herbstmarktes stattfinden. Die zehntägige Versammlung wurde im Erdgeschoss eines Lagerhauses abgehalten, in dem die französischsprachige Gemeinde ihren Gottesdienstraum hatte. Über den genauen Verlauf ist nichts bekannt, außer dass der geplante Beginn für den 1. Oktober aus organisatorischen Gründen um ein paar Tage verschoben werden musste.

Johannes a Lasco Bibliothek, Kirchstraße 22, 26721 Emden,
Tel.: 04921 - 9 15 00, lasco@jalb.de, www.jalb.de oder
siller@reformierter-bund.de, www.emder-synode-1571.de
Livestream ab 11:45 Uhr: www.reformiert.de oder www.emden.de



Foto: Martin Venharm

12. Juni 2021, 20:00 Uhr • Aurich, Haxtumer Speicher

Young Scots Trad Awards Winner Tour

Im Rahmen der Reihe von Petras Speicherkonzerten spielen junge Preisträgerinnen und Preisträger Scottish Folk. Schottland verzaubert mit seiner einzigartigen Natur und mitreißenden Musik – die Young Scots Trad Awards Winner Tour mit den schottischen Preisträgern Graham Mackenzie (Geige), Ainsley Hamill (Gesang, Tanz), David Shedden (Dudelsack) und Innes White (Gitarre) bietet ein umwerfendes Konzerterlebnis.

Haxtumer Speicher, Oldersumer Straße 152, 26605 Aurich,
Tel.: 0171 - 4 92 62 36, petra.eisenburger@concert-connections.com,
Karten: online über Eventim

25. bis 26. Juni 2021 • Krummhörn Manslagt,
Festivalgelände am Kielweg

Let The Bad Times Roll

Alles für das Herz von Rock- und Popmusikfans. Newcomer aus Deutschland und internationale Gruppen bieten ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Eine Übernachtung ist auf der angrenzenden Campingfläche möglich.
Beginn: Fr. ab 17:00 Uhr, Sa. ab 12:00 Uhr

Let The Bad Times Roll e.V., Festivalgelände am Kielweg Manslagt,
26736 Krummhörn Manslagt, Tel.: 04921 - 39 39 85, info@ltbr.de,
www.let-the-bad-times-roll.com

Foto: LTBR Open Air



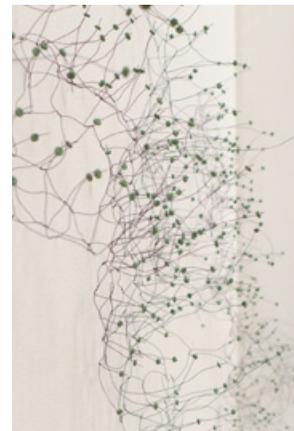
11. Juli bis 5. September 2021 • Rastede, Palais Rastede

Barbara Schmitz-Becker

Unter dem Motto „Gewächse und Geflechte“ werden die künstlerischen Naturforschungen der Künstlerin gezeigt. Ihrem Konzept liegt die Verknüpfung von Naturwissenschaft und Kunst zugrunde. Inspiriert von Prozessen in der Natur entstehen zarte Raumzeichnungen und fragile Installationen z. B. aus feinem Draht. Gewächse wuchern durch das Palais, Schatten tanzen an den Wänden.

Foto: Helmut Feldmann

Kunst- und Kulturkreis Rastede,
Palais Rastede, Feldbreite 23,
26180 Rastede, Tel.: 04402 - 8 15 52,
info@palais-rastede.de,
www.palais-rastede.de

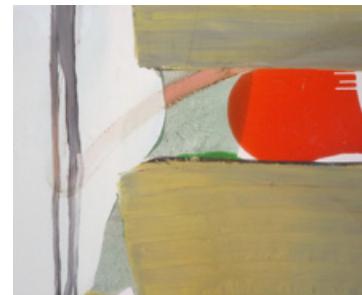


Barbara Schmitz-Becker,
Moostransplantationen

17. bis 18. Juli 2021, 12:00 bis 18:00 Uhr
Leer, Projektraum CC11

meer_landschaft

Das Künstlerehepaar Barbara Haiduck und Friedrich Dörfler zog vor ein paar Jahren aus dem Rheinland in seine alte norddeutsche Heimat. Sie loten das Sujet meer_landschaft fotografisch experimentell und in abstrakter Malerei aus. Der diesjährige Gastkünstler Hermann Haiduck zeigt analoge schwarz-weiß-Fotografien.



Friedrich Dörfler, ohne Titel

Projektraum CC11, Christine-Charlotten-Str. 11, 26789 Leer,
Tel.: 0491 - 79 69 33 79, barbara.haiduck@gmx.de,
www.barbara-haiduck.de

24. Juli bis 3. August 2021 und 19. bis 29. August 2021,
11:00 - 18:00 Uhr • Dornum, Wasserschloss Dornum



Jurjen Ravenhorst, *African blue*,
Steindruck 76 x 56 cm

Dornumer Kunsttage

Zum 27. Mal können Kunstinteressierte eine abwechslungsreiche Ausstellung genießen. Unter dem Titel [*gra:fik*] richtet sie den Fokus auf eine künstlerische Ausdrucksform zwischen Tradition und Experiment. Zu sehen sind Werke von R. Blume, T. Boehm, A. Limmer, E. Cochius, I. Dammann-Arndt, J. Hochmuth, J. Ravenhorst, K. Sachse, I. Spanier, M. Trott und B. Sponheuer.

Kunst- und Kulturfreunde Dornum und Umgebung e.V.,
Wasserschloss Dornum, Schloßstr. 3, 26553 Dornum,
hauke.piper@kunst-in-dornum.de, www.kunst-in-dornum.de

1. bis 29. August 2021 • Rhaudefehn, Rathaus

40 Kunstkreis - 40 Ellen Kunst

Eine experimentelle Gemeinschaftsarbeit zum 40-jährigen Jubiläum des Kunstkreises Rhaudefehn. 40 Ellen Leinwand, abschnittsweise und themenbezogen gestaltet von Kunstkreismitgliedern, wird als großes Gemeinschaftswerk präsentiert und zum Ende der Ausstellung "ellenweise" zerschnitten und verkauft.



Kulturring und Kunstkreis Rhaudefehn e.V.

Sonntags jeweils von 14:00 - 17:00 Uhr geöffnet,
weitere Termine nach Absprache.

Kulturring und Kunstkreis Rhaudefehn e.V., Galerie im Müllerhaus,
Hahentanger Mühle, 1. Südwieke 209, 26817 Rhaudefehn,
Tel.: 04952 - 89 42 70, info@kunstkreis-rhaudefehn.de,
www.kunstkreis-rhaudefehn.de



Foto: Landkreis Leer

Landkreis Leer, Gartenkulturzentrum Schloss Evenburg

29. August 2021, 11:00 - 17:00 Uhr • Leer, Schloss Evenburg

Familienpicknick im Evenburgpark

Erlebnis für die ganze Familie mit einem abwechslungsreichen Tag im schönen Schlosspark. Es werden Naturerlebnisse, Bewegungsspiele und vieles mehr angeboten. Das Mitbringen des eigenen Picknickkorbes ist erwünscht.

Schloss Evenburg, Am Schlosspark 25, 26789 Leer, Tel.: 0491 - 99 75 60 00,
info@schloss-evenburg.de, www.schloss-evenburg.de

4. September 2021, 10:30 - 18:00 Uhr
Leer, Altstadt Leer

Fest der Kulturen Leer

In der Altstadt wird das friedliche Zusammenleben von Menschen aus verschiedensten Kulturkreisen gefeiert. Im Mittelpunkt steht das umfangreiche Programm auf zwei Bühnen.

Arbeitskreis Interkulturelle Verständigung
an der VHS Leer, Altstadt Leer, Brunnen-
straße, 26789 Leer, Tel.: 0491 - 92 99 20,
info@vhs-leer.de, www.vhs-leer.de

African Diaspora Ostfriesland Musikgruppe



Foto: Sebastian Schatz © VHS Leer

9. September 2021 • Aurich, Landschaftsbibliothek

75 Jahre Ostfriesland in Niedersachsen



Der erste Landschaftspräsident nach dem Zweiten Weltkrieg, Jann Berghaus, im Ständesaal der Ostfriesischen Landschaft bei einer Landschaftsversammlung

Foto: Bildarchiv der Ostfriesischen Landschaft

Niedersachsen feiert 2021 seinen 75. Geburtstag. Nachdem die Briten als Besatzungsmacht im August 1946 das Land Preußen als Verwaltungseinheit aufgelöst hatten, vereinten sie zum 1. November 1946 das Land Hannover mit den Freistaaten Braunschweig, Oldenburg und Schaumburg-Lippe zum neuen Bundesland Niedersachsen. Die politische Einheit Ostfrieslands blieb in diesem Bundesland bis 1978 als „Regierungsbezirk Aurich“ erhalten. Obwohl Ostfriesland im äußersten Nordwesten des Bundeslandes liegend nur etwa über 6 Prozent der Gesamtfläche und der Einwohnerschaft Niedersachsens verfügt, zeichnet sich die Region durch ein besonderes Selbstbewusstsein aus. Dieses ist auch nicht verloren gegangen, als der Regierungsbezirk Ostfriesland scheinbar konturlos in der Bezirksregierung Weser-Ems aufging. Nur die Ostfriesische Landschaft verkörpert heute noch in der Tradition des alten Ständeparlaments die historische, politische Einheit der Region in Niedersachsen. Vorträge zum politischen Umbruch in Ostfriesland nach 1945.

Digitale bzw. hybride Tagung der Ostfriesischen Landschaft in Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesarchiv Abteilung Aurich. Genaueres wird noch bekanntgegeben.

Anmeldung: Tel.: 04941 - 17 99 39,
landschaftsbibliothek@ostfriesischelandschaft.de,
www.ostfriesischelandschaft.de/4.html

10. bis 11. September 2021, ab 18 Uhr • Leer, Schloss Evenburg

Lücht un Spööl bi 'd Evenbörg

Unter dem Motto „In 't Land van mien Kinnertied“ verwandelt sich der Evenburgpark in eine traumhafte und geheimnisvolle Landschaft durch Licht, Klang und Theaterspiel. Die Gäste lustwandeln im Park und entscheiden selber, ob sie nur zuschauen oder auch mitmachen.

Schloss Evenburg, Am Schlosspark 25, 26789 Leer, Tel.: 0491 - 99 75 60 00,
info@schloss-evenburg.de, www.schloss-evenburg.de



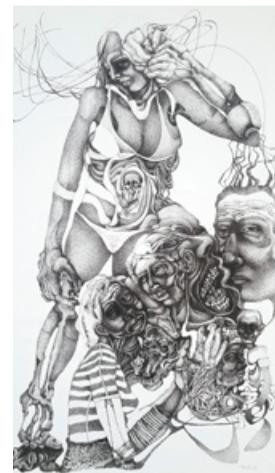
Foto: Steffan Behr

Theater Ann

13. September bis 8 Oktober 2021 • Remels, Raiffeisen-Volksbank

Zeitenwende? Ansichtssachen

... lautet der Titel der Ausstellung anlässlich des 75-jährigen Bestehens des BBK-Ostfriesland. Künstlerinnen und Künstler nehmen Bezug auf die gegenwärtige Situation unter dem Einfluss der Pandemie und der daraus resultierenden ungewissen Zukunft. Wird eine Überwindung von Corona die Chance bieten, das gesellschaftliche Leben vernünftiger, gerechter und würdevoller zu gestalten? Oder werden alle Wünsche, Hoffnungen, alle guten Vorsätze im herkömmlichen Modus unserer ökonomisierten Welt untergehen, wenn ein rettender Impfstoff gefunden ist? Werden wir stark genug sein, der ungleich größeren Bedrohung menschlicher Existenz durch den Klimawandel entgegenzutreten?



Okka Rickers ohne Titel, 2020,
Fineliner-Zeichnung auf Papier,
200 x 150 cm

BBK Ostfriesland, während der Öffnungszeiten in der Raiffeisen-Volksbank eG - Kundenzentrum Remels, Ostertorstr. 100, 26670 Uplengen,
Tel.: 0151 - 58 17 27 91, kunstgalerie-ulbargen@ewetel.net

18. September 2021, 20:00 Uhr
Ort wird kurzfristig bekannt gegeben

Der Schimmelreiter

Eine Inszenierung frei nach der Novelle von Theodor Storm. Spielerisch nehmen die Bühnenakteure die Zuschauer mit in die zeitlose Erzählung Storms. Zeitlos deshalb, da die Naturgewalten an den Küsten einen immerwährenden Kampf erforderten und erfordern werden.

Theaterpädagogische
Arbeitsgemeinschaft, (TAG-Theater)
26817 Rhaderfehn, Neuer Weg 69,
Tel.: 04952 - 94 26 67,
mail@tag-theater.de
www.tag-theater.de

Eva Gorny-Ulma,
Der Schimmelreiter



17. Oktober 2021, 17:00 Uhr
Esens, St. Magnus Kirche

Eröffnung frauenORT Sara Oppenheimer

Sara Oppenheimer war eine jüdische Opernsängerin aus Esens. Sie studierte ab 1858 Gesang in Leipzig. Als Künstlerin war sie national bekannt. Ihre Karriere war für eine Frau und Jüdin aus der ostfriesischen Provinz in der damaligen Zeit einzigartig. Daher hat der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. Esens mit dem frauenORT Sara Oppenheimer und damit den ersten im Landkreis Wittmund ausgezeichnet.



Saras Welten, Collage
© Gabriele Buisman 2020

Anmeldung: Karin Garlichs, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises
Wittmund, Tel.: 04462 - 86 11 35, Karin.Garlichs@lk.wittmund.de,
www.landkreis-wittmund.de

26. September 2021 bis 20. Februar 2022, 10:00 - 17:00 Uhr,
Emden, Ostfriesisches Landesmuseum Emden

AS TIME GOES BY

Unter dem Motto „Uhren in Ostfriesland von 1700 bis heute“ werden besondere Zeitmesser gezeigt. Nur wenigen Uhrenliebhaberinnen und -liebhabern ist heute noch bekannt, dass für etwa 100 Jahre (1750 - 1860) in Ostfriesland sehr repräsentative Uhren hergestellt wurden. Wie diese Uhren aussahen, wie sie gebaut wurden und was zum Niedergang der Produktion führte, ist dabei zu erfahren. Präsentiert wird ein spannendes Kapitel ostfriesischer Handwerks- und europäischer Handelsgeschichte aus der Zeit der beginnenden Industrialisierung.



Ostfriesisches Landesmuseum Emden,
Rathaus am Delft,
Brückstraße 1, 26725 Emden,
Tel.: 04921 - 87 20 58,
landesmuseum@emden.de,
www.landesmuseum-emden.de

Halbkastenuhr von Brunke
Wessels Duitsmann in
Wittmund, um 1820-1830,
Klokkemuseum
Frederiksoord, Niederlande

23. Oktober 2021, 15:30 Uhr • Engerhufe, Gulfhof Ihnen

Die Männer aus Putten

Gedenkveranstaltung: Im Oktober 1944 wurde das niederländische Dorf Putten in einer Racheaktion von der deutschen Wehrmacht zerstört. 661 Männer kamen in deutsche Konzentrationslager, 552 von Ihnen verloren dort ihr Leben. Zwölf dieser Männer starben 1944 in der KZ-Außenstelle Engerhufe.

Verein Gedenkstätte KZ-Engerhufe e.V., Kirchwyk 5,
26624 Südbrookmerland-Engerhufe, Tel.: 04942 - 32 37 und 04942 - 40 82,
info@gedenkstaette-kz-engerhufe.de, www.gedenkstaette-kz-engerhufe.de;
Verein Gulfhof Ihnen e.V., Kirchwyk 3, 26624 Südbrookmerland-Engerhufe,
Tel.: 04942 - 5202, info@gulfhof-ihnen.de, www.gulfhof-ihnen.de

Totenkarren Engerhufe 1944, Herbert Müller, Kohlezeichnung 1994



24. Oktober 2021, ab 11:30 Uhr • Aurich, Panzergrabenmahnmal

Gedenkveranstaltung

Gedenkveranstaltung: KZ Gefangene aus Engerhufe mussten im Winter 1944 in Aurich-Sandhorst einen Panzergraben ausheben. Kaum einer überlebte von ihnen.

Kooperationsveranstaltung des Vereins Gedenkstätte KZ Engerhufe und der

Ev.-luth. Kirchengemeinde Engerhufe, 26624 Südbrookmerland - Engerhufe, Tel.: 04942 - 32 37 und 04942 - 40 82, info@gedenkstaette-kz-engerhufe.de, www.gedenkstaette-kz-engerhufe.de

Anfahrt: Aurich-Sandhorst, im Eickebusch, Parkplatz Südeweg



9. November 2021 • Emden, Johannes a Lasco Bibliothek

Der Hoffnung verpflichtet



Max Windmüller

Aus Anlass des Festjahres 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland präsentiert die LAK ein Theater mit Musik zum Leben des jüdischen Widerstandskämpfers Max Windmüller aus Emden. Das Stück von Christine Schmidt in Erinnerung an Klaus Meyer-Dettum bringt, gemeinsam mit einer Theatergruppe, Rezitationen des Widerstandskämpfers. Die Zuschauerinnen und Zuschauer sollen an Windmüllers persönlichen Gedanken teilhaben, dem Menschen Max Windmüller näherkommen und für eine kurze Zeit auf seinen Spuren wandeln.

Alle Termine: 09. und 10.11.2021, 20:00 Uhr, Emden, Johannes a Lasco Bibliothek, Kirchstraße 22

13.11.2021, 20:00 Uhr, Ihlow, Bürgerhaus, 1. Kompanieweg 3

18.11.2021, 20:00 Uhr, Marienhufe, IGS Aula, Speckweg 8

19.11.2021, 20:00 Uhr, Leer, Theater Blinke, Blinke 39

20.11.2021, 20:00 Uhr, Aurich, Stadthalle, Bürgermeister Anklam Platz

17.12.2021, 20:00 Uhr, Norden, Theater KGS, Osterstraße 50



Wolke 7

19. bis 27. November 2021, 20:00 Uhr
Leer, Spielort wird noch bekanntgeben

De Stünnenplan

Plattdeutsche Boulevard-Komödie mit lokalem Bezug, bei der auch Nicht-Muttersprachler herrlich mitlachen können.

geplant: 19.11.2021 Premiere.

Weiter Aufführungen täglich vom 20. - 27.11.2021.

Beginn: 20:00 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)

Verein des plattdeutschen Theaters, "Komödie im Zollhaus e.V.",

Karten: Tourist-Information Leer, Ledastraße 10, 26789 Leer,

Tel.: 0491 - 91 96 96 70, touristik@leer.de oder

info@komoedie-im-zollhaus.de, www.komoedie-im-zollhaus.de

Teetied zur ostfriesischen Adventszeit



Tee

Ostfrieslands flüssiges Gold

2016 stellte die Deutsche UNESCO-Kommission die „**Ostfriesische Teekultur**“ in das Bundesweite Verzeichnis des **Immateriellen Kulturerbes** ein. Sie steht für die Einzigartigkeit einer ganzen Region. 300 Liter Tee trinken Ostfriesinnen und Ostfriesen durchschnittlich jährlich pro Kopf. Damit sind sie Weltspitze im Tee-trinken. Verbunden ist der Genuss des Tees mit der sogenannten **Ostfriesischen Teezeremonie**, der eine Abfolge ritueller Handlungen zugrunde liegt.

1610 importierten erstmals Schiffe der niederländischen Ostindien-Kompagnie das neue Tee-kraut aus Übersee.

Tee entwickelte sich zum **Modegetränk**, vor allem in Ostfriesland. Ostfriesland besitzt gerade mit seiner Teekultur einen hohen Bekanntheitsgrad. Die „Ostfriesische Teekultur“ steht für **Entschleunigung, Ruhe, Durchatmen, Gelassenheit** und ist gleichzeitig der Inbegriff **ostfriesischer Geselligkeit**.

Seit 2020 fördert das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung das Projekt „Teekultur Ostfriesland“, Modellvorhaben zur kulturtouristischen In-Wertsetzung Immateriellen Kulturerbes – Entwicklung von Strategien auf der Ostfriesischen Halbinsel am Beispiel der **Teekultur als Best Practice** für nachhaltigen Kulturtourismus in Niedersachsen.





Zubereitung des südafrikanischen Roibuschtees

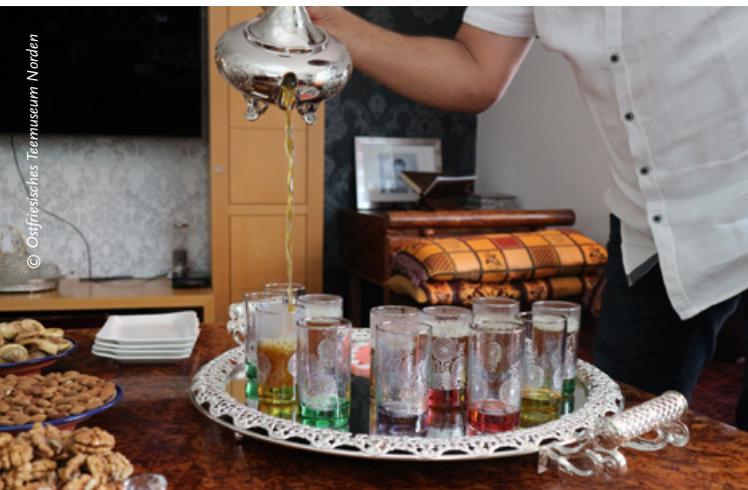
27. März bis 31. Oktober 2021
Norden, Ostfriesisches Teemuseum Norden

Die Welt in einer Tasse Tee

Unter dem Motto „Teekulturen in Ostfriesland“ zeigt die Ausstellung die Ostfriesische Teekultur und noch viele weitere Teebräuche, die hier gepflegt werden. Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern berichten – und Objekte zeigen –, wie die Teekulturen ihrer Heimatländer aussehen und welche Rolle das Teetrinken in ihrer neuen Heimat Ostfriesland spielt.

Ostfriesisches Teemuseum Norden, Am Markt 36, 26506 Norden,
Tel.: 04931 - 1 21 00, info@teemuseum.de, www.teemuseum.de

Marokkanischer Minztee wird in hohem Bogen in die Teegläser eingeschenkt



7. April bis 10. Oktober 2021, 9:30 bis 18:30 Uhr
Bad Zwischenahn, Park der Gärten

Tiny-Tea-House

Der Mustergarten „Ein zweites Leben“ präsentiert einen Recycling-Garten, der mit einem Tiny-Tea-House (Lüttje Teehuus) neu ausgestattet ist. Der Park der Gärten umfasst rund 140.000 Quadratmeter Natur für alle Sinne



Entwurf Tiny-Tea-House

und bietet mit 44 Mustergärten die größte Mustergartenanlage Deutschlands. Sie bieten einen faszinierenden Einblick in die Welt der Gärten und jede Menge Anregungen und Informationen.

Gartenkulturzentrum Niedersachsen, Park der Gärten, Elmendorfer Straße 40,
26160 Bad Zwischenahn, Tel.: 04403 - 8 19 60 oder 04403 - 81 96 50,
info@parkder-gaerten.de, www.park-der-gaerten.de

17. und 18. April 2021, 15:00 bis 18:00 Uhr
Grimersum, Atelier Beisheim

Die Farbe des Tees

Die Farbe des Tees ist eine Versuchsanordnung. Die Künstlerin Helga Beisheim lebt seit 1984 in Ostfriesland, dem Land des Tees. So lag es auf der Hand, dass sie sich mit der Farbe des Teesudens beschäftigte. 54 Sorten hat sie dabei verwendet. Ein großer Teil davon waren Teeproben aus Afrika, China, Ceylon, Java, Brasilien, Mauritius, Sumatra, Papua-Neuguinea, Argentinien, Russland, Azoren, Vietnam, Japan und einer hiesigen Teefirma. Für sie war es spannend zu sehen, wie sich die Teesorten farblich unterscheiden. Mit dem Tee wurden kleine Farbproben vermalmt und die Bezeichnung notiert. Es sind mit den verschiedenen Teesorten sechs Blätter sowie eine Zusammenfassung entstanden. Das Ergebnis ist im Atelier zu besichtigen, gerne bei einer Tasse Tee.

Atelier Beisheim, Grimersumer Altendeich 5,
26736 Krummhörn-Grimersum, Tel.: 04920 - 621 oder 0151 - 201 00 375,
helga.beisheim@t-online.de, www.helgabeisheim.de

Helga Beisheim, Die Farbe des Tees, Zusammenfassung

2. bis 30. Mai 2021, sonntags 14:00 bis 17:00 Uhr
Rhauderfehn, Galerie im Müllerhaus

Teezeit

Die Ausstellung zeigt Gemälde, Fotos und Bücher von Gisela Buss-Schepers sowie Objekte aus ihrer privaten Sammlung rund um den Tee.



Gisela Buss-Schepers, Teeblüte

Foto: Gisela Buss-Schepers 2007

Weitere Termine nach Absprache

Kulturring und Kunstkreis Rhauderfehn e. V., Galerie im Müllerhaus,
Hahnentanger Mühle, 1. Südwieke 209, 26817 Rhauderfehn,
info@kunstkreis-rhauderfehn.de, editha_janson@web.de,
www.kunstkreis-rhauderfehn.de



Teepflücken
in Taiwan



Teetied Ostfriesland

Das Reise-Magazin der Ostfriesland Tourismus GmbH macht in diesem Reiseblog mit Geschichten aus Ostfriesland neugierig auf Entdeckertouren für Einheimische und Gäste.

www.teetied-ostfriesland.de/banner-blog-otg

Tee För Twee

Das Duo der Musiker Jürgen Glenk und Jonathan Maag spielt vor allem Musik aus der Zeit der Teesalons mit viel Witz und Charme.



Kontakt:

Tel.: 0177 - 374 14 06,
jonnymaag@gmx.de

Jürgen Glenk und Jonathan Maag

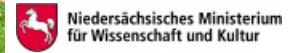
Agentur Laut & Sichtbar, Emden Foto: Historisches Museum Aurich



Dreimal ist Ostfriesenrecht

Podcast der Touristik GmbH Krummhörn-Greetsiel
Unter diesem Motto berichten Marc und Hendrik über Neues und Spannendes in Krummhörn-Greetsiel. Der Podcast beginnt immer mit einer gemeinsamen Tasse Tee.

<https://podcasts.google.com/feed/aHRocHM6Ly9hbmNob3luZmovcy8yMjMzMTQwMC9wb2RjYXNoL3JzZcw>



2. Juni 2021, 13:00 bis ca. 19:00 Uhr
Digitales Symposium, Ostfriesische Landschaft

Immaterielles Kulturerbe im Kulturtourismus

Die Veranstaltung befasst sich mit der Inwertsetzung von Immateriellem Kulturerbe am Beispiel der Ostfriesischen Teekultur. Die Vorträge beleuchten das Thema von drei Seiten: **Teekultur, Immaterielles Kulturerbe sowie Kulturtourismus.**

Termin: Mittwoch, 2. Juni 2021

Zeit: 13:00 bis ca. 19:00 Uhr

Ort: Landschaftsforum, digitaler Raum oder hybride Veranstaltung (von Corona-Lage abhängig)

Thema: „Immaterielles Kulturerbe im Kulturtourismus“
Inwertsetzung am Beispiel der Ostfriesischen Teekultur

Begrüßung: Rico Mecklenburg

Landschaftspräsident der Ostfriesischen Landschaft

Digitales Grußwort: May-Britt Pürschel

Referatsleiterin Tourismus und Kreativwirtschaft im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Digitales Grußwort: Dagmar von Reitzenstein

Referatsleiterin im Referat Denkmalpflege, Schutz von Kulturgut im Ministerium für Wissenschaft und Kultur, zuständig für die Antragstellung in Niedersachsen für Immaterielles Kulturerbe

Auftakt von „Teekultur Ostfriesland“ am 01.10.2020

Foto von links: **Rico Mecklenburg**, Landschaftspräsident; **May-Britt Pürschel**, Leiterin des Referates Tourismus und Kreativwirtschaft beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung; **Helmut Collmann**, Ehrenpräsident Ostfriesische Landschaft; Landschaftsrat **Helmut Markus**; **Etta Bengen**, Vernetzungsstelle „Teekultur Ostfriesland“, Ostfriesische Landschaft; **Dr. Rolf Bärenfänger**, ehem. Landschaftsdirektor; **Dr. Matthias Stenger**, Direktor der Ostfriesischen Landschaft, ehemaliger Leiter des Ostfriesischen Teemuseums Norden; **Katrin Rodrian**, Leiterin Kulturagentur Ostfriesische Landschaft

Dr. Sophie Elpers

Immaterielles Kulturerbe als Aufgabenfeld der angewandten Kultur-anthropologie. Ansätze und Beispiele aus den Niederlanden.
Wissenschaftlerin am Meertens-Instituut der Königlich Niederländischen Akademie der Wissenschaften, Amsterdam

Dr. Matthias Stenger

Die Ostfriesische Teekultur: Kulturgeschichte – Kulturpraxis – Kulturerbe.
Direktor der Ostfriesischen Landschaft, ehemaliger Leiter des Ostfriesischen Teemuseums Norden und Antragsteller der Ostfriesischen Teekultur als Immaterielles Kulturerbe

Prof. Dr. Enno Schmoll

Immaterielles Kulturerbe im Tourismus
Destination- und Tourismusmanagement, Jade Hochschule Wilhelmshaven

Birgit Baumann, M.A.

Bi mi to Huus – Lebendige Tradition an Ems und Vechte, ein Projekt zum Immateriellen Kulturerbe im Emsland, Emsländische Landschaft e. V.



„Ostfriesische Gemütlichkeit hält stets ein Tässchen Tee bereit.“

Foto: Rapsblüte in Bardenheer © www.ostfriesischland-travel

Thommis TeaTime

Tee- und Literaturentertainment

Der Schauspieler, Autor und Entertainer Thommi Baake präsentiert Texte, Lieder, Geschichtliches und Gedichte zum Thema Tee. Dabei wird eine Menge des köstlichen Heißgetränkes genossen und seine Geschichte teils neu geschrieben.

Wie ist der Tee nach China, in die Welt und nach Ostfriesland gekommen? Wer hat den Teebeutel erfunden? Was ist die Sci-entea-o-logy für eine Sekte? Mit dem Programm reist man nach Russland, Peru, China, Costa Rica, Bayern und an weitere spannende Orte.



Foto: © Thommi Baake

www.thommisteatime.de



25. September 2021, 20:00 Uhr
Aurich, Landschaftsforum

Diese wunderbare Bitterkeit

Rituale lautet das diesjährige Motto des Literaturfestes Niedersachsen. Der Schriftsteller Christoph Peters liest aus seinem Buch „Diese wunderbare Bitterkeit“ über sein Leben mit Tee. Nach dem

unterhaltsamen und sachkundigen Gespräch mit dem Journalisten Albrecht Ude führt Christoph Peters eine japanische Teezeremonie vor. Es folgt eine Einführung und Verkostung in die Ostfriesische Teezeremonie durch das Ostfriesische Teemuseum Norden.

Foto © Detlef Gütshenke, Fotodesign, Güttersloh

VGH Stiftung, Tel.: 0800 - 4 56 65 40, info@literaturfest-niedersachsen.de,
www.literaturfest-niedersachsen.de;
Ostfriesische Landschaft, Landschaftsforum, Georgswall 1-5, 26603 Aurich

Der Sielhof in Neuharlingersiel

Die Geschichte eines berühmten Mannes, der sich ein repräsentatives Gebäude bauen ließ und dem Tee dabei eine besondere Bedeutung zumaß.

Die Ursprünge des Sielhofes gehen auf das Jahr 1755 zurück, als auf eine Wurt ein zweistöckiges Gebäude gesetzt wurde. 1825 zerstörte bzw. beschädigte die große Blasius Flut viel im Ort, darunter auch den Bau auf der Wurt. Nach der Flut kaufte Udo Hillrich Eucken, Bürgermeister in Esens, das Gebäude sowie das dahinterliegende Gelände Addenhausen auf. Sein Enkel Georg Udo Victor von Eucken-Addenhausen, 1855 in Aurich geboren, gab dem Haus sein heutiges Gesicht. Den Zunamen Addenhausen erhielt er durch seinen Patenonkel König Friedrich Wilhelm IV. bei der Taufe.

Der Jurist und Politiker, der von 1932 bis zu seinem Tode 1942 Präsident der Ostfriesischen Landschaft war, erwarb beim Umbau des Sielhofes das anliegende Haus Amsel. Er legte besonderen Wert auf den sich dort befindenden Brunnen. Die Wasserqualität galt als besonders gut für die Zubereitung des Ostfriesischen Tees. Wie die Enkel berichten, genoss die ganze Familie den leckeren Tee in den Sommerferien auf dem Balkon des Sielhofes.

Heute bietet der Sielhof Ostfriesischen Tee mit Kuchen in historischer Umgebung.

*Tourist-Information Neuharlingersiel, Edo-Edzards-Straße 1,
26427 Neuharlingersiel;
Sielhof, Bürgermeister-Dirksen-Platz 8, 26427 Neuharlingersiel,
Tel.: 04974 - 18 80, hausdesgastes@neuharlingersiel.de,
www.neuharlingersiel.de*



Schmugglersohn Onnen Visser auf Norderney

Eine fiktive Geschichte, die fast wahr sein könnte.

Zur Zeit der Besetzung Ostfrieslands durch die Franzosen sollten um 1810 mehrere Kisten mit Tee an ihnen vorbei nach Emden geschmuggelt werden. Guter Rat war teuer, wie sollte es gehen?

Onnen Visser hatte eine Idee: mit Onkel Hansens alter Kutsche, mit der die wasserscheuen Badegäste übers Watt gebracht wurden, sollte der Schmuggel gelingen. Zwei große Lederpuppen wurden mit jeweils vierzig bis fünfzig Pfund Tee befüllt.

Ein bestochener Mitarbeiter der Präfektur hatte ihnen gestempelte Pässe ausgestellt. Auf dem Bogen stand: „Reisepass von Emden nach Norderney und auf dem Landwege zurück, für Herrn Kaufmann Poppinga nebst Sohn und Tochter!“ Onnen Visser wurde sogleich als Tochter verkleidet und schon ging die Reise los.

Im damals üblichen Arbeitsbeutel verwahrte er die Papiere. Als Zollwächter die Kutsche kontrollierten, sagte Onnen „Wir haben große Eile, mein Herr! – Ach bitte, bitte der arme Vater ist leidend.“ Der Zöllner sah in die hübschen Augen des „Mädchens“ und wünschte gute Reise. Der Schmuggel war gelungen, der Tee gerettet und somit die hohe Teesteuer gespart.

Frei nach Sophie Wörishöffer: der Schmugglersohn von Norderney. Bielefeld 1885

Stadtarchiv Norderney: Edmund Hoefer, Küstenfahrten an der Nord- und Ostsee. Illustriert von Gustav Schönleber. Erschienen im Verlag Kröner, Stuttgart 1880/1881. S. 32.



Zisternen oder „Regenbacken“, wie sie in Ostfriesland genannt werden, liegen unterirdisch und sind daher kaum zu fotografieren. Aus diesem Grund zeigen wir einen Brunnen in Esens als Beispiel.

Lisbeth Rogge mit Tochter Ursel in der Jücherstraße, Esens

Mien Kinnerjahren up 'n Burenplaats

1958 harren wi en drögen Sömmer. En Waterleitung geev dat dotieds in heel Oosteel noch neet. En Blick in uns Regenback see uns: Dat Water word knapp. In d' Naberskupp besöchden wi uns van Tied to Tied. Uns Naberske harr mien Ollen savends up en Tass Tee nöögt, aver blot mit de Uplaag, dat se Teewater mitbrennen müssen. So sünd wi savends mit fiev Liter Teewater in 'n Bummke up Visiet gahn.

Aus: Else Bontjes, *Mien Kinnerjahren up 'n Burenplaats*, 2020



Foto: Fa. R. M. Andressen, Esens

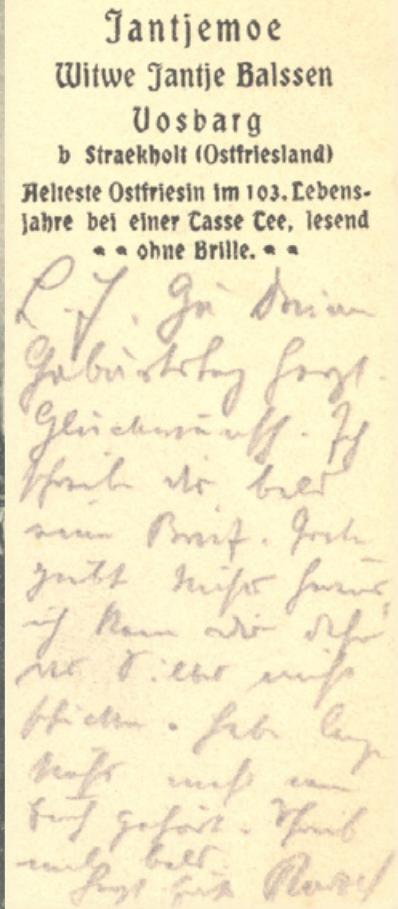
Deutsche Übersetzung:

1958 hatten wir einen trockenen Sommer. Eine Wasserleitung gab es damals in Osteel nicht. Ein Blick in die Zisterne und schon war uns klar, der Wasserstand ist niedrig. In der Nachbarschaft besuchten wir uns ab und an. Meine Eltern wurden abends von den Nachbarn zum Tee eingeladen mit der Auflage, Teewasser mitzubringen. So gingen wir mit fünf Litern Teewasser in der Kanne auf Besuch.

Aus: Else Bontjes, *Meine Kindheit auf dem Bauernhof*, 2020

Jantjemöh

die 100-jährige Teetrinkerin



Jantjemoe, Witwe Jantje Balssen, Vosbarg bei Strackholt (Ostfriesland),
im 103. Lebensjahre, älteste Ostfriesin bei einer Tasse Tee, lesend ohne Brille

In den 1930er Jahren machte die 100-jährige Jantje aus Spetzerfehn eine späte Karriere in der Werbung.

Sie lebte in ärmlichen Verhältnissen in einer Moorkate in Voßbarg und wurde 105 Jahre alt. Jantje erhielt später den Namen Jantjemöh. Das Möh galt in Ostfriesland als Zusatz zum Vornamen, wenn es sich um ältere Frauen handelte.

Fotos von ihr wurden als Postkarten vertrieben und erlangten schnell Popularität. Eine ostfriesische Teefirma entdeckte diese Postkarte. Mit dem Gedicht „Willst du hundert Jahre werden,

frei von Krankheit und Beschwerden, reich beglückt ins Grab dann sinken, darfst – wie sie – nur Tee du trinken!“ warb sie nun für ihre Teemarke.

Jantjemöh verkörperte Ostfriesenart und Teeegenuss schlecht-hin. Sie trank, wie es auch heute noch in Ostfriesland üblich ist, von morgens bis zur Bettgezeit Ostfriesischen Tee.

Monika

das Kuttermädchen aus Greetziel

Im Sommer 1960 erstellte der bekannte Fotograf Wilhelm Pabst für das Magazin Quick eine Serie über den sogenannten „Kutterjungen Monika“. Der Beruf des Krabbenfischers war reine Männersache. Nur zwei Frauen gingen in den 1960er Jahren diesem harten Beruf nach.

Eine davon war Monika. Monika aus Greetziel arbeitete bei ihrem Vater Tjade auf dem Krabbenkutter „JAN GOSSELAAR“.

Krabbenkutter
„JAN GOSSELAAR“



Fotos: Wilhelm Pabst 1960 © Landratsamt Cöppingen, Kreisarchiv, Kreisarchiologie und Kultur

Sobald sie abgelegt hatten, rief ihr Vater bereits nach der ersten Tasse Tee. Monika musste den kleinen Kohleofen in der Kajüte unter Deck immer am Laufen halten. Wenn die Glut am Erlöschen war, goss sie Diesel auf die Flamme, was dazu führte, dass die Wimpern und Augenbrauen regelmäßig versengt wurden. Eine Tasse Tee brachte sie dann immer an Deck, egal ob bei stiller See oder bei Sturm, ob sie zur Frühtiede oder Spättiede rausfuhr, ihr Vater verlangte während der ganzen Zeit „Maak mi 'n Tass Tee“.

Aus den Erinnerungen
von Monika Arends,
Greetziel, 2021

„Kuttermädchen Monika“





Talea Grensemann

Foto: Silvia Döhne-Grensemann



Harm Bengen

Foto: Elta Bengin © Ostfriesische Landschaft



Bettina Göschl

Foto: Elta Bengin © Ostfriesische Landschaft



Klaus-Peter Wolf

Foto: Elta Bengin © Ostfriesische Landschaft



Sylvie Gühmann

Foto: Juanita Romero



Bernd Flessner

Foto: G16

Teebotschafterinnen und Teebotschafter

Im Rahmen des Projektes konnten bekannte Persönlichkeiten als Teebotschafterinnen und Teebotschafter gewonnen werden. In kurzen Filmen stellen sie die Teezeremonie oder ihren besonderen Bezug zur Ostfriesischen Teekultur vor. Alle von ihnen haben ganz persönlichen Geschichten zum Thema Tee zu erzählen.

Alle vier Wochen werden die Teebotschafterinnen und Teebotschafter bei Facebook vorgestellt. Der Link lautet: www.facebook.com/ostfriesischelandschaft



**Deichgranaten
Insina Lüschen und
Annie Heger**

Foto: Johannes Bichmann



Ostfriesische Teekultur hautnah erleben

In Norden und Leer befinden sich die Teemuseen in Ostfriesland.

Bünting Teemuseum Leer

Das Bünting Teemuseum vermittelt die ganze Welt des Tees. Bei einer gemütlichen Tasse Tee wird der Besucher nicht nur über die Ostfriesische Tee-Tradition informiert, sondern auch über die Historie und den Anbau bis hin zur Herstellung und den Handelswegen. Ebenso wird aber auch über die Zeiten von Teeschmuggel und Teenot berichtet.

Bünting Teemuseum Leer
Brunnenstraße 33, 26789 Leer
Tel.: 0491 - 99 22 0 44
info@buenting-teemuseum.de
www.buenting-teemuseum.de



Foto © Bünting Teemuseum Leer



Teemädchen "Teelke"

Ostfriesisches Teemuseum Norden



Foto: Thomas Schreiber

Ostfriesisches Teemuseum Norden

Im Ostfriesischen Teemuseum kann man in die Welt der nationalen und internationalen Teekultur eintauchen. Das Alte Rathaus Norden beinhaltet dieses einzigartige Spezialmuseum zum Thema Tee. Ob Anbau, Ernte, Verarbeitung oder die gesellschaftliche Bedeutung des Tees – hier erfährt man alles rund um das liebste Getränk der Ostfriesen.

Ostfriesisches Teemuseum Norden
Am Markt 36
26506 Norden
Tel.: 04931 - 12 100
info@teemuseum.de
www.teemuseum.de



Teeceremonietisch

„Ein Winter ohne Schnee ist wie eine Tasse ohne Tee.“

Foto © Bünting Teemuseum Leer



Foto: © Carsten Lippe, Tourismus-Service Norddeich



Kleiner Literaturtipp zum Schluss:

Wer alles kurz und kompakt rund um das Thema Tee erfahren und dazu noch leckere Kuchen-Rezepte mit Tee nachbacken will, dem sei diese Publikation empfohlen.

Hanne Klöver,
Tee in Ostfriesland, Barßel 2008

Dank:

An dieser Stelle danken wir ganz herzlich Johann Haddinga, der mit seinem „Buch vom ostfriesischen Tee“ ein Standardwerk geschrieben hat. Die 1977 erschienene Publikation ist leider vergriffen. Es kann in der Landschaftsbibliothek ausgeliehen werden.



„Drei Tassen sind Ostfriesenrecht.“

Das bedeutet:

Mindestens drei Tassen werden unaufgefordert eingeschenkt.



..... Impressum

Herausgeberin: Ostfriesische Landschaft -
Kulturagentur, Georgswall 1-5, 26603 Aurich,
Tel.: 04941 - 17 99 57, Fax: 04941 - 17 99 70

kostenlos bestellen unter:

kultur@ostfriesischelandschaft.de

Alle aktuellen Kulturangebote der Ostfriesischen Halbinsel sind zu finden unter:

www.ostfriesland.travel

V.i.S.d.P.: Katrin Rodrian

Redaktion: Katrin Rodrian, Etta Bengen

Gestaltung: www.bebold.de, Aurich

Druck: Druckerei Meyer, Aurich

© 2021 *Ostfriesische Landschaft, Aurich*

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr!

***Ostfriesische Halbinsel:** Ostfriesland besteht aus den Landkreisen Aurich, Leer, Wittmund sowie der Seehafenstadt Emden. Die touristische Marke „Ostfriesland“ umfasst die gesamte Ostfriesische Halbinsel vom Dollart bis zum Jadebusen zusätzlich mit den Landkreisen Ammerland, Friesland und der Jadestadt Wilhelmshaven.

**Wir machen
uns stark
für Kultur**

CF **DIE
OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE**

Die Versicherung der Ostfriesen